© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

last segment longest, somewhat over twice the length of the others. Abdominal segments 2—6 with two distinct dorsal incisions, three folds, the last three segments without distinct folds, but two are indicated. The folds vary in size. Abdominal segment 1 with two folds, the second longest. Thoracic segment 1 with two folds, the following two segments with three each, of which the middle is longest but shortest at the meson.

Clothing reddish brown, as follows: Cephalic edge of labrum armed with rather stout setae and setae are scattered over the surface (an irregular transverse row near caudal margin); laterad the marginal setae of labrum shorter and stiff resembling the cashes of the human eye. A row of setae, variable but shorter than those of the surface of the labrum, along cephalic edge of epicranial sclerite and a few, variable setae on the rest of the sclerite. Epicranium with only a few scattered setae except at cephalo-lateral angle where a clump of about fifteen or more occurs. A few slender setae just mesad of base of antennae in a line between base of mandible and that of antenna (dorsal aspect). Each fold of thorax and of first abdominal segment with an irregular row of slender setae of various lengths; first two folds of thorax have several rows of similar setae; setae absent across meson of middle fold of segments 2 and 3 of thorax; laterad on each fold the row disappears into large scattered clusters of setae. Segments 2—6 of abdomen armed with 2—3 rows per fold (at meson) of short, stout, teeth-like setae; more rows are added laterad. Segments 7 and 8 with three pairs or more of longish scattered setae, one at caudal margin (shorter setae), the rows on eight scarcely haired. Segment 9 on the first fold, two rows of scattered, long setae; second fold toward apex with numerous longish setae, at extreme apex with numerous short teeth.

Ventral aspect, thorax and segments 1—6 of abdomen with a middle row of long hairs like those of the legs and dorsal thorax, the rows thinning caudad, disappearing on segment 7 of abdomen where there are a few setae in a row laterad; segments 8 and 9 like 7 (i. e. nearly naked), but at apex 9 with a mass of stout, moderately long setae bent over at tip like a hook, guarded around the margin of the mass by a few longer, straight setae and inclosing a long characteristic median path defined by a single row of teeth; this path has usually no setae cephalad of it; there are about 23—25 teeth on each side of it, the caudal pair twice longer (in reality one of the bent setae but frequently absent). The path is clavate and over thrice longer than wide or about thrice its width. to be continued.

Entomologische Neuigkeiten.

Ueber die Hancocksche Drüse von *Oecanthus pellucens* liegt eine ausführliche Arbeit von Dr. von Engelhardts vor. Sie ist eine von Th. Boldyrev entdeckter Drüsenkomplex, der auf dem Hinterrücken des Männchens ausmündet und vom Weibchen während und nach der Copulation fortwährend abgeleckt wird, bis eine halbe Stunde lang. Nach der Trennung verzehrt das ♀ die schon entleerte Spermatophore. Auf Grund von Experimenten kam Boldyrev zu dem Resultat, daß diese Drüse ein spermaschützendes Organ sein müsse, welches das ♀ von der vorzeitigen Vernichtung der Spermatophore abhält, indem dieses während der Copula mit dem Lecken des Sekrets vollauf beschäftigt ist. Da Hancock ein ähnliches Organ bei *Oec. fasciatus* beschrieb, so hat von Engelhardt diesem Drüsengebilde obigen Namen verliehen. Ihrem morphologischen und histologischen Bau nach steht die H.sche Drüse den abdominalen Duftdrüsen anderer Orthopteren wie Blatta z. B. am nächsten bei denen auch nur die ♀ ähnliche Organe besitzen, die während der Begattung sicher eine wichtige, wenn auch noch unbekannte Rolle spielen.

Ein Fall von Brutpflege wurde bei *Notonomus chalybeus*, einem zu der Familie *Carabidae* gehörenden Käfer beobachtet. Das weibliche Tier saß über einer kleinen Erdhöhle die ca. 20 kleine, graue Eier enthielt. Diese ergaben später eigenartige, teilweise gefärbte Larven, die sich wie die junge Skorpionenbrut zusammen hielten, doch ohne sich am Körper des Muttertieres festzuhaken. Entfernte man dieses, suchten die Kleinen irgend einen anderen Schutz, um sich zu verstecken. Da in jeder Höhle auch der männliche Käfer zugegen war, so liegt der Schluß nahe, daß das Weibchen in solcher Weise seine Nachkommen vor dem Vater beschützt.

Die Miozänschichten von Florissant, Colorado, haben wieder 2 neue Orthopteren geliefert, einen Acridier, *Tyrbula scudderi* n. sp. und eine Mantide, *Lithophotina costalis* n. sp.

Hermann Rangnow ist es bei seiner letzten Reise im Ural geglückt, Raupen und Futterpflanze von *Hesperia tessellum* und *cribrellum* zu entdecken. Die ersteren fanden sich von Mitte Mai bis ca. 10. Juni auf einer Phlomis-Art (wahrscheinlich tuberosa), wo sie die beiden Blattenden auf der Oberfläche zusammenspinnen. Sie leben in diesen Blättern. Ihre Farbe ist mausgrau mit schwarzem Kopf und gelbem Halskragen; über den Rücken laufen zwei Reihen schwarzer Punkte, die ein Charakteristikum der Art bilden. Der Falter schlüpft von Mitte Juni an und es existiert wahrscheinlich teilweise eine zweite Generation. — Die Raupe von *H. cribrellum* ist von der von *H. carthami* var. *Moeschleri* nicht zu unterscheiden und lebt eingesponnen in die Blätter einer Potentilla-Art. Im Mai ist sie erwachsen und ergibt anfangs Juni den Falter.

Anfang Dezember sind Wespen gesehen worden, die in ihrem Nest aus und eingingen, ein sicher ungewöhnliches Betragen.

Anfrage.

Ueberwintert die Stubenfliege, *Musca domestica* und wo? Die Lebensweise dieses gemeinsten Tieres ist durchaus nicht aufgeklärt; es wäre also wünschenswert wenn sich ein weiterer Kreis für diese Frage interessieren würde und mithülfe, sie zu lösen.

Redaktion: M. Rühl, Zürich VII. — Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr. Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Entomologische Neuigkeiten. 10